

Grossaktionäre: Elektriz.-A.-G. vorm. Schuckert & Co., Nürnberg, die Stadt Apolda.

Anleihe: M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1908. Stücke zu M. 1000 u. 500, abgestempelt auf RM. 150 bzw. RM. 75 (Aufwert.-Betrag). Bei anerkanntem Altbesitz wurden die Teilschuldversch. über M. 500 auf RM. 105 u. diejenigen über M. 1000 auf RM. 210 abgestempelt. Die Anleihe war zum 1./10. 1923 gekündigt u. ist bis auf RM. 41 400 zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: je RM. 100 St.-Akt. = 1 St., je RM. 100 Vorz.-Akt. = 450 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, 6% Div. an Vorz.-Akt. mit ev. Nachzahl., bis 10% Div. an St.-Akt., Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Bei Festsetz. der Super-Div. erhalten die Vorz.-Akt. für jedes Prozent, das auf die St.-Akt. über 10% hinaus verteilt wird, ½% Zusatz-Div.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Werke in eigener Verwalt. 5 029 100, Wertp. u. Beteil. 1 809 751, Schuldner 1 060 534, Kassa 13 275, Waren u. Material 141 398, Vorauszahl. 3327, Kraftwagen 1. — Passiva: A.-K. 3 608 000, R.-F. 610 200, Anleihe 1908: 41 475, Hyp. u. Darlehen 44 200, Unterst.-F. 100 000, Abschr.- u. Wertberichtig.-F. 2 460 125, Rückstell. 28 178, Gläubiger 785 718, uneingelöste Anleihen, Div.- u. Zinsscheine 4098, Reingewinn 375 891. Sa. RM. 8 057 887.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. einschl. Gen.-Unk., Abgaben u. Steuern 1 808 681, Abschr. 433 995, Zs. 9015, Zuweis. zum Unterstütz.-F. 20 000, Reingewinn 375 891. — Kredit: Gewinnvortrag 56 769, Betriebseinnahmen, Warengewinn u. verschiedene Einnahmen 2 590 814. Sa. RM. 2 647 584.

Kurs: In Dresden: Ende 1913: 132.50%; 1925—1939: 51, 111.5, 146, 160, 163%; in Berlin 1925—1929: 52, 118, 144, 164.75, 162.25%; in München 1925—1929: 52, 120, 140, 163.50, 157%. Sämtl. St.-Akt. sind an den drei Börsen zugelassen.

Dividenden: St.-Akt. 1912/13: 8½%; 1923/24—1928/29: 0, 6, 7, 8, 9, 9%; Vorz.-Akt. 1923/24—1928/29: 0, 6, 7, 8, 6, 6%.

Direktion: Gen.-Dir. Albert Lange, Erfurt; Dir. Dr. Emil Füllner, Apolda.

Prokuristen: Ing. Paul Krause, Georg Schlechtriem.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Oberbürgermstr. Stadtvorstand Ernst Stegmann, Apolda; Stellv. Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Max Berthold, Nürnberg; Finanzrat S. Hirschmann, Arnstadt; Dir. Dipl.-Ing. Anton Fischer, Nürnberg; Syndikus Dr. Alfons Gaertner, Apolda; Dir. H. Bode, Dresden; Bürgerschullehrer Hans Schubärth, Apolda; Gen.-Dir. R. Hille, Dresden; vom Betriebsrat: H. Haupt, K. Grimm.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren Fil. in Thüringen; Dresden: Phil. Elimeyer; Nürnberg: Anton Kohn; München: Bayer. Vereinsbank; Apolda: Stadtbank; Weimar: Thüringische Staats-Bank.

Wolfram Lampen Akt.-Ges. in Augsburg,

Obere Lechdammstr. 51.

Gegründet: 21./3. 1906; eingetr. 23./3. 1906. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1913/14.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von elektrischen Glühlampen. Die Firma war zuerst eine reine Patentges. Sie begann 1908 mit der Fabrikation durch Kauf der Bayerischen Glühfadenfabrik Georg Lüdecke in Augsburg-Lechhausen. Sie stellt Glühlampen nach patentiertem Verfahren her. Mitte 1926 ist die Ges. zur ausschliesslichen Herstellung der N-Lampen (Neue Osramlampe) übergegangen.

1917 Brandkatastrophe, 1921/22 Wiederaufbau der Fabrik.

Kapital: RM. 500 000 in 5000 Akt. zu RM. 100. **Vorkriegskapital:** M. 1 060 000. Urspr. M. 850 000 in 400 Akt. A u. 450 Akt. B. 1908—1912 Erhöh., Herabsetz. u. Wiedererhöh. auf M. 1 060 000 in 540 Vorz.- u. 520 St.-Akt. zu M. 1000. 1921 Erhöh. um M. 3 940 000 in 460 Akt. A u. um 3480 Akt. B. Lt. G.-V. v. 24./6. 1924 Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Umstell. von M. 5 000 000 auf RM. 500 000 (10:1) in 5000 Akt. zu RM. 100.

Grossaktionäre: Die Aktienmajorität der Ges. befindet sich in Händen der Osram Komm.-Ges. m. b. H.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 10% des A.-K., 4% Div., dann 10% Tant. vom Überrest an A.-R. (ausser einem Fixum von RM. 500 je Mitgl.); Verteilung des Restes nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. 50 000, Geb. 263 879, Betriebsanl. 4, Masch. 128 557, Werkz. 1, Mobil. 3, Anschlussgleis 1, Eff. 19 501, Kassa 4884, Banken 35 269, Postscheck 835, Kontokorr.-Schuldner 93 039, Material 79 715. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 500 000, unerhob. Div. 165, Angest.- u. Arb.-Versorgungskasse 20 720, Kontokorrent-Gläubiger 37 658, Gewinn 67 145. Sa. RM. 675 690.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 50 731, Gen.-Unk. 208 756, Gewinn 67 145 (davon: Versorg.-Kasse 12 000, Div. 50 000, Tant. an A.-R. 3333, Vortrag 1812). — Kredit: Gewinnvortrag 1526, Betriebsgewinn 325 106. Sa. RM. 326 633.